

# Gemeinsam

Leben in der Gemeinde

GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE  
TRUPBACH-SEELBACH

Ausgabe-Nr. 149  
September - November 2025



[www.kirche-ts.de](http://www.kirche-ts.de)



# Inhalt

- 3 Andacht zum Monatsspruch
- 4 Gottesdienste
- 6 Gruppenangebote
- 8 Amtshandlungen
- 9 Geburtstage
- 10 Presbyter Kontaktdaten
- 11 Aus dem Presbyterium
- 11 Übersicht Spendenmöglichkeiten
- 11 Sammlung für die Wohnungslosenhilfe
- 12 Mitarbeiter-Weihnachtsfeier
- 13 Unsere Kirchenglocken
- 14 Wir trauern um ehemalige Presbyter
- 15 Besinnliches
- 16 Aus dem Gemeindeleben
- 18 Rückblick Mädelsabend
- 20 Rückblick Sommerfest
- 26 Rückblick Kinderferienwoche
- 29 Bibelabende mit Prof. Herbert Klement



[www.kirche-ts.de](http://www.kirche-ts.de)

# Impressum

Herausgeber:  
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach  
Am Wurmberg 5a  
57072 Siegen-Trupbach

Redaktion:  
Christoph Klappert, Milka Loos,  
Petra Mühlhaus, Martin Müller,  
Johannes Neef,  
Dr. Christian Schwark (V.i.S.d.P.),  
Tim Vogelsang

Gestaltung: Johannes Neef  
[johannes.neef@kirche-ts.de](mailto:johannes.neef@kirche-ts.de)  
Tel.: 0271 / 37 00 75

Druck:  
www.GemeindebriefDruckerei.de

Das Redaktionsteam freut sich über eingesandte Beiträge, behält sich jedoch die Veröffentlichung und das Recht auf Kürzungen vor.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31. Okt. 2025**

# Kontakte / Adressen

Adresse Auferstehungskirche Trupbach: Am Wurmberg 5, 57072 Siegen-Trupbach  
Adresse Gemeindezentrum Seelbach: Lilienstraße 14, 57072 Siegen-Seelbach

Pfarrer Dr. Christian Schwark, Am Wurmberg 5a, 57072 Siegen-Trupbach  
Tel. 0271 / 37 10 10  
[christian.schwark@kirche-ts.de](mailto:christian.schwark@kirche-ts.de)

Hausmeisterin: Katja Groos  
telefonisch erreichbar Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 0151 / 548 337 39

Gemeindebüro Pfarrhaus: Katja Supplie  
Dienstags 10.30 bis 14.30 Uhr  
Tel. 0271 / 37 19 91  
[kirche-ts@gmx.de](mailto:kirche-ts@gmx.de)

Jugendreferent Region 5:  
Thorsten Schmidt, Jugendbüro Seelbach, Lilienstraße 14, 57072 Siegen  
Tel. 0271 / 231 68 99  
[thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de](mailto:thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de)

Bestellungen bei der „Bücherecke“ in der Kirche  
[buecher@kirche-ts.de](mailto:buecher@kirche-ts.de)

## Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



### Andacht zum Monatsspruch September

*Liebe Lesenden, liebe Leser,*

fühlen Sie sich manchmal kraftlos und ausgelaugt? Und fragen sich, wie soll ich das alles schaffen? Oder anders ausgedrückt:

#### WOHER BEKOMME ICH KRAFT?

Unser Bibelwort gibt uns die Antwort: Gott gibt Zuversicht und Stärke. Nun kann man fragen: Warum? Was macht ihn so besonders?

Gott ist der, der alles kann. Er hat die Welt geschaffen. Und er ist stärker als der Tod. Das sehen wir an der Auferstehung von Jesus. Wenn Gott alles kann, dann kann er auch immer neue Kraft geben.

Da, wo Sie menschlich nicht mehr weiterwissen, hat er immer noch Möglichkeiten.

Nicht dass es dann keine Probleme mehr gäbe. Aber auch wenn Probleme bleiben, kann Gott wirken. Er kann die Kraft geben, das zu tragen, was sich

nicht ändern lässt. Außerdem schenkt Gott immer wieder neue Hoffnung.

Eines Tages wird er eine neue Welt schaffen. Eine Welt ohne Leiden und Schmerzen. Wer eine solche Hoffnung hat, braucht nie aufzugeben. Diese Kraft und diese Hoffnung möchte Gott Ihnen schenken. Sie dürfen sich ihm, dürfen sich Jesus anvertrauen. Dann ist er für Sie da.

#### WOHER NEHME ICH KRAFT?

Wer sein Auto betanken will, muss an die Tankstelle fahren. Sonst bleibt man irgendwann liegen. So muss auch unser „Krafttank“ immer wieder gefüllt werden. Gott ist sozusagen die „Tankstelle“ dafür.

Um seine Kraft zu erfahren, können wir ganz bewusst zu ihm kommen. Mit ihm reden im Gebet. Und z.B. sagen: Herr, ich fühle mich schwach. Schenk du mir Kraft.

Vielleicht ist Ihnen die Kraft Gottes eher fremd. Dann fragt Gott Sie: Möchtest Du Dich neu öffnen für mich? Sie können sich ganz bewusst dafür entscheiden, seine Kraft in Anspruch zu nehmen. Probieren Sie es aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie Gottes Kraft erfahren und grüße Sie herzlich

*Ihr Pfarrer Christian Schwank*

# Gottesdienste

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Auferstehungskirche sonntags mit [KidsGo-Kindergottesdienst](#) statt (ggfs. nicht in den Ferien). Außerdem gibt es den „[Königskinder-Raum](#)“ (für Kinder von 0-3 Jahren), in dem der Gottesdienst auf einem Bildschirm mitverfolgt werden kann.

So., 07. Sept. 10.00 Uhr Christian Schwark, **anschließend Gemeindeversammlung** und danach gemeinsames Mittagessen »Bring & Share«

So., 14. Sept. 10.00 Uhr Christian Schwark

So., 21. Sept. 10.00 Uhr Christian Schwark (Abendmahl)

So., 28. Sept. 10.00 Uhr Martin P. Grünholz

So., 05. Okt. 10.00 Uhr Christian Schwark (Erntedankfest)

So., 12. Okt. 10.00 Uhr Christian Schwark

So., 19. Okt. 10.00 Uhr David Morgenstern

So., 26. Okt. 10.00 Uhr Christian Schwark (Abendmahl)

So., 02. Nov. 10.00 Uhr Christian Schwark

So., 09. Nov. 10.00 Uhr Steffen Knappmann

So., 16. Nov. 10.00 Uhr Christian Schwark (Volkstrauertag)

Mi., 19. Nov. **19.00 Uhr** Christian Schwark (Buß- und Betttag, Abendmahl)

So., 23. Nov. 10.00 Uhr Christian Schwark (Ewigkeitssonntag)

So., 30. Nov. 10.00 Uhr Christian Schwark (1. Advent)

So., 07. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Indicamino (2. Advent)

Vorstehende Gottesdienste in der Regel auch per LIVESTREAM unter [www.kirche-ts.de](http://www.kirche-ts.de). Oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone. Die aktuelle Predigt jederzeit per Telefon anhören: 0345 / 483 417 907. In der Auferstehungskirche gibt es auch verschiedene Hilfsmittel für Schwerhörige. Bitte sprechen Sie uns an.



## Weitere Gottesdienstangebote:



**HIER-Gottesdienst** Jeden 1. und 3. Sonntag des Monats um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach, Lilienstraße 14. Weitere Infos findet ihr auf der Terminliste unserer Homepage unter: [www.kirche-ts.de](http://www.kirche-ts.de) / Kontakt: [volker.peterek@kirche-ts.de](mailto:volker.peterek@kirche-ts.de)

Die nächsten Termine: 7. Sept. • 21. Sept.<sup>1</sup> • 5. Okt. • 19. Okt. • 2. Nov. • 16. Nov.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> geplant mit „Gospel Community“, <sup>2</sup> geplant mit Daniel Harter

## Wochenschluss-Gottesdienst

Immer samstags, 18 Uhr. Auferstehungskirche Trupbach.  
Zur Ruhe kommen. Hören auf Gottes gutes Wort.  
Wahrheit fürs Leben finden.

Ausgewählte Predigten, Vorträge oder Themen per Audio-Einspielung.



---

---

## Informationsabend mit Katechumenen-Anmeldung

Der Termin für die Anmeldung der nächsten Katechumenen ist am Fr., 19. September 2025, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach. Der Unterricht beginnt nach den Herbstferien.



Auferstehungskirche Trupbach  
Am Wurmberg 5, 57072 Siegen-Trupbach



Gemeindezentrum Seelbach  
Lilienstraße 14, 57072 Siegen-Seelbach

# Wir laden herzlich ein:

## Kinder

**KidsGo - Kindergottesdienst** (sonntags, 10.00 Uhr, Auferstehungskirche)

MiniKids (ab 3 Jahre): Benjamin Fischbach, Tel. 0271 / 250 132 52

MaxiKids (ab 2. Schuljahr): Helene Schneider, Tel. 02732 / 44 31

Außerdem gibt es den „**Königskinder-Raum**“ im Foyer der Kirche für Kinder von 0-3 Jahren, in dem der Gottesdienst auf einem Bildschirm mitverfolgt werden kann.

### **Krabbelgruppe**

(donnerstags, 9.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach)

Kontakt: krabbelgruppe.trupbach-seelbach@gmx.de

**CVJM-Jungenjungschar** (8-13 Jahre, freitags, 17.00 Uhr, Vereinshaus, Am Köppel 7), Kontakt: Jonathan Nöh, Tel. 0174 / 392 91 70

**CVJM-Mädchenjungschar** (8-13 Jahre, mittwochs, 17.00 Uhr, Vereinshaus, Am Köppel 7), Kontakt: Hannah Nöh, Tel. 0151 / 1769 20 37

## Jugendliche und junge Erwachsene

### **Katechumenenunterricht**

(dienstags nach Absprache), Kontakt:

Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

### **Konfirmandennachmittage**

freitags nach Absprache, Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

**CVJM-Jugendkreis** (14 bis 17 Jahre, donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach), Kontakt: Thomas Bäumer, Tel. 0271 / 231 83 53

**CVJM-KJE** (Kreis junger Erwachsener, 18-25 Jahre, mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach), Kontakt: Gunther Nöh, Tel. 0271 / 313 42 299

# Wir laden herzlich ein:

## Gesprächskreise und mehr

**Bibelstunde** (dienstags 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach)  
Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

**AJF** (Abendkreis junggebliebener Frauen, jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach), Kontakt: Dorothe Rudolph-Schmidt, Tel. 0271 /37 02 79 oder Petra Schubert, Tel. 0271 37 04 55

**Bibel und Gedöns** - Der Frauenkreis (alle 14 Tage mittwochs um 19.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach), Kontakt: Tina Schwark, Tel. 0179 / 56 86 012

**Männertreff** (jeden 4.\* Freitag im Monat [\* = im Dezember am 2. Freitag!], 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach), Kontakt: Erfried Nöh, Tel. 0271/3715 74

**CVJM-Männerbibelkreis** (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Vereinshaus Am Köppel 7), Kontakt: Reinhard Müller, Tel. 0271 / 37 09 30

**Gebetskreis** (freitags, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach),  
Kontakt: Pfr. Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

**Treffpunkt Kreuz - Der Gebetskreis** (alle 14 Tage mittwochs, 18.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach), Kontakt: Tina Schwark, Tel. 0179 / 56 86 012

**Alphalife** (alle 14 Tage mittwochs, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach). Kontakt: Michael Kilian, Tel. 0151 / 681 03 212

### **Hauskreise**

Kontakt: Christian Schwark, Tel. 0271 / 37 10 10

## Seniorenarbeit

**SeniorenTreff Seelbach** (jeden 3. Samstag im ungeraden Monat, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Seelbach). Kontakt: Jutta Müller, Tel. 0271 / 37 12 97

**Seniorentreff „KirchenCafé“** (jeden letzten Samstag im geraden Monat, 14.00 Uhr, Auferstehungskirche Trupbach).  
Kontakt: Simone und Ulrich Hoof, Tel. 0271 / 37 14 03

## Kontaktdaten des Presbyteriums

**Pfarrer Dr. Christian Schwark** (Vorsitzender, Synodaler, Gemeindebrief)  
Am Wurmberg 5a, 57072 Siegen-Trupbach  
Tel.: 0271 / 37 10 10 • christian.schwark@kirche-ts.de

**Helmut Hoffmann** (stellv. Finanz- und stellv. Baukirchmeister, Stiftungsrat)  
Am Wurmberg 6, 57072 Siegen-Trupbach  
Tel.: 0271 / 37 782 • helmut.hoffmann@kirche-ts.de

**Björn Kathreiner** (stellv. Finanzkirchmeister, stellv. Synodaler, stellv. Protokollführer)  
Freudenberger Str. 477, 57072 Siegen-Seelbach  
Tel.: 0271 / 317 609 98 • bjoern.kathreiner@kirche-ts.de

**Michael Kilian** (Baukirchmeister, Stiftungsrat, Vertreter Mission u. Allianz)  
An der Allee 5, 57072 Siegen  
Tel.: 0271 / 40 59 010 • michael.kilian@kirche-ts.de

**Johannes Neef** (Protokollführer, Förderverein, Gemeindebrief)  
Weidenbruch 14, 57072 Siegen-Seelbach  
Tel.: 0271 / 37 00 75 • johannes.neef@kirche-ts.de

**Volker Peterek** (Finanzkirchmeister, stellv. Vorsitzender, Begleitung Ehrenamtlicher)  
Arnsbacher Weg 18, 57072 Siegen-Seelbach  
volker.peterek@kirche-ts.de

**Wolfgang Post** (Synodaler, Vertreter Diakonie, Kontakt afrik. Gemeinde)  
Mórer Platz 6, 57258 Freudenberg  
Tel.: 02734 / 43 98 34 • wolfgang.post@kirche-ts.de

**Axel von der Heide** (Stiftungsrat, regionale Jugendarbeit, Kontakt afrik. Gemeinde, Begleitung Ehrenamtlicher)  
Siegener Straße 19, 57234 Wilnsdorf-Niederdielfen  
Tel.: 0160 / 939 201 84 • axel.vdheide@kirche-ts.de

**Andreas Weißelberg** (stellv. Baukirchmeister, Förderverein, Vertreter Mission und Allianz)  
Am Friedrich-Flender-Platz 4a, 57076 Siegen-Weidenau  
Tel.: 0151 / 252 430 19 • andreas.weisselberg@kirche-ts.de

---

---

**Wenn wir unsere Kinder nicht lehren, Christus nachzuzufolgen, wird die Welt sie lehren, es nicht zu tun.**

Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. »Ehre Vater und Mutter«, das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat: »auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden«. Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Ermahnung des Herrn. [Epheser 6,1ff]

## Das Presbyterium informiert:

- Lena Kliesch beendet auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit in unserer Kinder- und Jugendarbeit. Wir danken ihr für ihren Einsatz und für die persönlichen Impulse, die sie als Christin weitergegeben hat. Am 12. Oktober wird sie im Gottesdienst verabschiedet.
- Für die Gartenarbeit soll ein „Team Grüner Daumen“ gebildet werden. Alle Gartenfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein.
- Vor der Kirche wurden Fahrradständer installiert (vgl. Seite 25). Danke an alle, die dabei mitgeholfen haben!
- Zum Jahresende werden die Mitarbeiterteams im Kirchencafé Trupbach und im Seniorentreff Seelbach aufhören. Wir danken ihnen für ihre langjährige Arbeit mit viel Liebe und vielen guten Ideen. Damit die Seniorenarbeit weitergehen kann, sind wir auf neue Mitarbeiter angewiesen.
- Am 7. September ist die Gemeinde nach dem Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung eingeladen.

---

---

**Die Ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach ist dankbar für  
Ihr Gebet sowie Ihre finanzielle Unterstützung:**

**Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Trupbach-Seelbach**

IBAN: DE17 4605 0001 0022 0030 81

**Empfänger: Förderverein**

IBAN: DE90 4605 0001 0022 0036 10

**Empfänger: Stiftung Christus ist auferstanden**

IBAN: DE33 4605 0001 0022 5113 64

**Erhalt des Gemeindezentrums Seelbach**

**Empfänger: Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein**

IBAN: DE38 4605 0001 0002 1145 02

(Verwendungszweck: Unterhalt GMZ Seelbach)

## **Sammlung für die Wohnungslosenhilfe**

Auch in diesem Jahr kann wieder (im Rahmen der Diakoniesammlung) für die Wohnungslosenhilfe/Tagesaufenthalt der Diakonie Siegen gespendet werden:

**Wohnungslosenhilfe der Diakonie • IBAN: DE21 4605 0001 0001 2245 42**

(Spendenbescheinigung ab € 300. Darunter genügt der quittierte Durchschlag bzw. der Kontoauszug)

## Bitte vormerken:

Die Mitarbeiter-Dankfeier findet in diesem Jahr als Weihnachtsfeier statt. Termin: Freitag, 12. Dezember 2025, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach

## SENIORENTREFF

Seelbach

Jeweils am 3. Samstag im ungeraden Monat um 14 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach

Wir laden herzlich ein:

**Sa., 20. September**



Jeweils am letzten Samstag im geraden Monat um 14 Uhr in der Auferstehungskirche Trupbach

Wir laden herzlich ein:

**Sa., 25. Oktober**

## Predigtarchiv



Sie möchten eine Predigt noch einmal anhören? Auf unserer Internetseite

**[www.kirche-ts.de](http://www.kirche-ts.de)**

bieten wir unter den Medienangeboten auch unser Predigtarchiv an.

Ebenso werden auch alle Predigten als Videos auf YouTube veröffentlicht. Den entsprechenden Link finden Sie auf unserer Internetseite (siehe oben). Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:



# Unsere Kirchenglocken



Das Glockengeläut unserer Auferstehungskirche dient zwei Anlässen: Einmal rufen die Glocken zum Gebet, zum anderen wird durch sie eingeladen, auf das Wort Gottes zu hören.

Der Aufruf zum Gebet erfolgt regelmäßig freitags um 17.55 Uhr, wenn der Gebetskreis beginnt. Zum Gottesdienst wird sonntags um 9.30 Uhr und um 9.50 Uhr geläutet. Außerdem läutet die Totenglocke um 9.00 Uhr, wenn ein Gemeindeglied aus Trupbach verstorben ist (für Seelbacher läutet um 8 Uhr die Glocke der Friedhofskapelle in Seelbach). Darüber hinaus wird auch bei besonderen Not- oder Danksituationen durch das Geläut zum Beten aufgerufen.

Lassen Sie sich einladen zum Gottesdienst und zum Gebet, wenn Sie die Kirchenglocken hören!

Doch nun zu unseren fünf Glocken, die 1968 gegossen worden sind. Auf allen Glocken steht „Evangelische Kirchengemeinde Trupbach Seelbach Anno 1968“. Und alle Glocken haben eigene Namen, je nach dem Bibelwort, das auf ihnen steht. Diese Namen und Bibelstellen sind jeweils eine Art Predigt.

Die große g'-Glocke heißt „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Joh 14,9). Diese wird bei den Sterbefällen geläutet. Ihr Geläut ruft uns dieses Wort von Jesus in der Stunde des Abschiedes und der Trauer zu und will uns dadurch Trost und Kraft geben. Die Glocke auf dem Seelbacher Friedhof hat übrigens denselben Namen.

Die a'-Glocke heißt „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Job 11,25) und hat mit dem Namen unserer Auferstehungskirche zu tun.

Die h'-Glocke trägt den Namen "Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid" (Mt 11,28) und will uns in schwierigen Zeiten den „Heilandsruf“ des Herrn zu Ohren bringen.

Die c''-Glocke heißt "Ich bin bei euch alle Tage" (Mt 28,20) und schenkt uns durch ihren Klang die Zuversicht, dass wir mit Jesus nie alleine sind in dieser Welt.

Die e''-Glocke "Lobe den Herrn meine Seele" (Ps 103,1) erinnert uns schließlich daran, Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, dankbar zu sein und ihn zu loben. Zu seinem Lob und zu seiner Ehre mögen die Glocken weiter ihren Dienst tun!

# Wir trauern um unsere ehemaligen Presbyter:

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.  
(Hiob 19,25)

Am 24. April 2025 mussten wir Abschied nehmen von

## Ulrich Müller

der im Alter von 84 Jahren heimgerufen wurde. Er darf nun bei Jesus Christus leben, dem er in seinem Leben vertraut hat.

Ulrich Müller gehörte dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde 20 Jahre lang an.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen Menschen, der sich in großer Treue eingesetzt hat, insbesondere für die Jugendarbeit, und danken Gott, dass er durch ihn gewirkt hat.

Evangelische Kirchengemeinde Trupbach Seelbach

Dr. Christian Schwark, Pfarrer

Das Presbyterium

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
(Johannes 11,25)

Am 24. April 2025 mussten wir Abschied nehmen von

## Helmut Schneider

der im Alter von 85 Jahren heimgerufen wurde. Er ist nun bei Jesus Christus geborgen, der für ihn das Zentrum seines Lebens war.

Helmut Schneider gehörte dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde drei Jahre lang an.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen Menschen, dem die Klarheit des Wortes Gottes und die missionarische Verkündigung sehr wichtig waren und sind dankbar für das, was Gott durch ihn getan hat.

Evangelische Kirchengemeinde Trupbach Seelbach

Dr. Christian Schwark, Pfarrer

Das Presbyterium

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen  
einzigsten Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.

(Johannes 3,16)

Christen sollen Jesus ähnlich werden, damit sie so handeln wie er. Bei ihm folgen die Verben sein und tun in dieser Reihenfolge aufeinander. Echter christlicher Glaube führt zu moralischem Handeln, aber moralisches Handeln macht nicht zum Christen.

Der einzig wahre Christ ist der praktizierende Christ. Ein solcher sollte im tiefsten Sinn ein Abbild Christi sein, auch wenn er dies nicht in Vollkommenheit erreicht. Während seines Lebens auf der Erde war Jesus in allem, was er tat, heilig und ohne Trug.

Bei der Wiedergeburt zieht Gott in Form des Heiligen Geistes in das Herz des Gläubigen ein. Das ist seine Methode, den Menschen heilig zu machen.

In den Köpfen mancher Leute gibt es einen Gegensatz zwischen dem Glauben und dem moralischem Verhalten in dem Sinne: Der Glaube rettet - die Werke treten dem gegenüber zurück.

Aus diesem Grund die ungeheure Überbetonung des Glaubens und eine Auffassung in der modernen Evangelisation, die die persönliche Heiligung vernachlässigt. Dieser Irrtum hat die moralischen Standards in der Gemeinde gesenkt und dazu beigetragen, uns in die Wüste zu führen, in der wir uns zurzeit befinden.

Richtig verstanden ist der Glaube kein Ersatz für moralisches Handeln, sondern die Ursache dafür. Der Baum steht nicht im Gegensatz zur Frucht, sondern ist die Voraussetzung dafür. Frucht, nicht Bäume, sucht Gott in seinem Garten.

Werke gegen Glauben auszuspielen bedeutet, die Frucht zum Feind des Baumes zu machen; und genau das haben wir geschafft.

Die Folgen sind verheerend. Eine Fehlbeurteilung bei dem Fundament eines Gebäudes bringt den gesamten Oberbau aus dem Lot. Und der Irrtum, der uns Glauben als Er-

satz für Werke - anstelle eines Werke hervorbringenden Glaubens - bescherte, hat in unseren Tagen einen unsymmetrischen, hässlichen Tempel hervorgebracht, dessen wir uns schämen sollten und für den wir an jenem Tag Rechenschaft werden ablegen müssen, wenn Christus die Geheimnisse der Herzen beurteilen wird.

Es ist viel leichter zu beten, dass die Nöte eines armen Freundes beseitigt werden möchten, als tatkräftig für Abhilfe zu sorgen. Die Worte von Jakobus glühen vor Ironie:

„Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester dürftig gekleidet ist und der täglichen Nahrung entbehrt, aber jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch! Ihr gebt ihnen aber nicht das für den Leib Notwendige, was nützt es?“ (Jakobus 2,15-16). Und auch Johannes, der wirklich der liebenden Beziehung zu Christus den ersten Platz einräumt, sieht, wie unpassend es ist, Glauben gegen Handeln auszuspielen:

„Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und schließt sein Herz vor ihm zu, wie bleibt dann die Liebe Gottes in ihm? Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Johannes 3,17-18).

Ein richtiges Verständnis der ganzen Sache wird das falsche Entweder-Oder zerstören. Dann werden wir nicht weniger Glauben, aber mehr gottesfürchtige Werke haben. Dann werden wir nicht weniger Gebet, aber mehr Dienst haben. Nicht weniger Worte, aber mehr heilige Taten. Kein schwächeres Bekenntnis, aber mutigeres Besitzergreifen. Nicht Religion als Ersatz fürs Handeln, sondern ein Leben in glaubensvoller Aktivität. Und was hieße das anderes, als dass wir zur Lehre des neuen Testaments zurückgekehrt sind!

[nach A.W. Tozer, bearb.]

## Aus dem Gemeindeleben



Die „Little Lights“ im Gottesdienst am 11. Mai

---

Gottesdienst am 18. Mai, u.a. mit dem Singteam Kirche (Musik) und dem Theaterstück »Paulus und Silas im Gefängnis« (Lena Kliesch und Kinder):



„Singteam Kirche“



Vorne sitzend: Die Gefangenen. Hinten links: Der Aufseher erhält seine Anweisungen.



Gemeinsames Dank-Essen mit dem Gefängnisaufseher, seiner Familie sowie Paulus und Silas

**Text zum Theaterstück »Paulus und Silas im Gefängnis« (vgl. Apostelgeschichte 16, 23-34):**

Nachdem man sie hart geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Aufseher, sie gut zu bewachen. Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block. Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott, und die Gefangenen hörten sie. Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, sodass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Und sogleich öffneten sich alle Türen und von allen fielen die Fesseln ab. Als aber der Aufseher aus dem Schlaf aufwachte und sah die Türen des Gefängnisses offen stehen, zog er das Schwert und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen.

Paulus aber rief laut: Tu dir nichts an; denn wir sind alle hier! Da forderte der Aufseher ein Licht und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen. Und er führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde?

Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! Und sie sagten ihm das Wort des Herrn und allen, die in seinem Hause waren. Und er nahm sie zu sich in derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen. Und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen und führte sie in sein Haus und deckte ihnen den Tisch und freute sich mit seinem ganzen Hause, dass er zum Glauben an Gott gekommen war.



Verdienter Applaus für alle Beteiligten.

# FURCHTLOS

LEBE FURCHTLOS  
GLAUBE BEFÄHIGT  
LIEBE KRAFTVOLL

MÄDELSABEND 2025  
mit Sarah Lorenz

Auferstehungskirche Siegen-Trupbach



Am Freitag, dem 23.05.2025 war es wieder soweit - ein Abend von Mädels für Mädels.

Es war bereits der vierte Mädelsabend in diesem neuen Format. Gegen 19.00 Uhr sollte die Veranstaltung mit einem (natürlich) alkoholfreien Sektempfang beginnen. Doch einige Mädels konnten es nicht erwarten. Und so stöberten bereits etwas früher die Damen, mit einem Glas Sekt bewaffnet, an den Kreativständen mit Deko- und Kosmetikartikeln, sowie Grußkarten und Senfspezialitäten vorbei.

Nach der Begrüßung und einer einstimmigen Fotopräsentation von Christine Nöh wurde die überaus sympathische Referentin Sarah Lorenz-Bohlen vorgestellt. Das Besondere war, dass Sarah mit ihren eigenen Liedern ihren inspirierenden Vortrag zum Thema „Furchtlos“ stimmungsvoll eingerahmt hat.

Traurig, aber dennoch sehr dankbar, haben wir die liebe Christa Böcking aus unserem Mädelsabend-Team verabschiedet. Christa

möchte sich nach vielen Jahren Frauentag und nun Mädelsabend neuen Dingen widmen - von Herzen alles Gute dafür!

Gegen 21.00 Uhr endete dann der offizielle Teil und man kam bei einem grandiosen Fingerfood-Buffet zum gemeinsamen Austausch.

Ein herzliches Dankeschön geht an all die fleißigen Helferinnen, auf die immer Verlass ist und ohne die ein solcher Abend nicht möglich wäre!

Alles in allem wieder ein sehr gelungener Abend mit einer friedvollen Atmosphäre, in der Gottes Gegenwart absolut spürbar war - Danke Herr!

Nächstes Jahr findet der Mädelsabend voraussichtlich am Freitag, den 08.05.2026 statt. Geplant ist ein Vortrag mit der Pastorin Sarah John aus der City Church Köln. Weitere Infos folgen.

Herzlichst, das Mädelsabend-Team.

[Bericht: Daniela Weber]



Fotocollage: Christine Nöh

# Eindrücke vom Sommerfest, gemeinsam mit dem CVJM und der Ev. Gemeinschaft Seelbach, am Himmelfahrtstag (Do., 29. Mai) im und ums Gemeindezentrum.



Gottesdienst mit Christian Jünner (Predigt) zum Thema:

»Warum musste Jesus in den Himmel gehen? Damit der Heilige Geist kommt. Damit die Jünger wachsen können. Damit das Evangelium in der ganzen Welt verbreitet wird.«



Fotocollage: Christine Nöh



Fotocollage: Christine Nöh



Gottesdienst mit Friedhelm Boller (Predigt) am 25. Mai

---

Gottesdienst am Pfingstmontag (09. Juni) mit dem Heimatverein im und ums Bürgerhaus Seelbach mit anschließendem Mittagessen:





Die Musiker im Gottesdienst am 15. Juni ...



... und im Anschluss gemeinsames Mittagessen „Bring & Share“, ...



... unter anderem mit „Grillmeister“ Constantin Plath.



Band „Seven for Heaven“ (Gottesdienst am 22. Juni)



Gottesdienst am 6. Juli: Helmut Otterbach, Konfirmand von vor 65 Jahren aus Trupbach, verbindet sein Erinnerungsbrett an das Kreuz von Golgtha mit einem persönlichen Zeugnis.



Die „Little Lights“ im Taufgottesdienst am 13. Juli



Die neuen Fahrradständer werden installiert (Samstag, 12. Juli, Auferstehungskirche).



Bald ist es geschafft ...



... und am Sonntagmorgen bereits im Gebrauch.

# Rückblick Kinderferienwoche

(14. bis 20. Juli 2025)

[Ein Erfahrungsbericht von Wolfgang Post]

## Sei mutig und stark - Gott ist bei dir!

Vom 14. bis 20. Juli 2025 fand in Seelbach die Kinderferienwoche unserer Gemeinde mit 74 Kindern statt.

Täglich wurde in 2 Gruppen an einer Stadt aus Klemmbausteinen gebaut.

Daneben standen Lieder, Theater, Spiele, Workshops und die Erlebnisse von Paulus sowie ein Ausflug nach Freudenberg auf dem Programm.

Lars Klockner vom „kunterbunten Kinderzelt e.V.“ hatte eine stattliche Ladung von Bausteinen und Anleitungen für die Kids mitgebracht. Und so konnte eine große Anlage mit vielen Bauwerken am Ende der Woche von Eltern und Angehörigen bewundert werden.

Das Rahmenprogramm wurde von unserem Jugendreferenten Thorsten Schmidt gemeinsam mit 18 ehrenamtlichen Mitarbeitern zwischen 13 und 73 Jahren gestaltet.

Dazu kam noch ein engagiertes Kochteam, das jeweils für eine gute Grundlage aller Beteiligten sorgte.

Bei dem Abschlussgottesdienst waren viele Angehörige der Kinder anwesend. Hier konnten sie Einblicke und Eindrücke aus der spannenden Woche erhalten und Anteil nehmen an der Lebensgeschichte von Paulus, der die Erfahrung gemacht hat:

Mit Gott an unserer Seite bestehen wir jedes Abenteuer. Schritt für Schritt, mutig voran.



Foto: Wolfgang Post

# Abschluss-Gottesdienst der Kinderferienwoche am 20. Juli in der Auferstehungskirche

»Sei mutig und stark - Gott ist bei dir / Erlebnisse des Missionars Paulus«



Gemeinsames fröhliches Singen mit der ganzen Gemeinde



Vielen Dank an alle, die in der Woche und am Sonntag so toll mitgeholfen haben!



Charles Haddon Spurgeon (\* 19. Juni 1834; † 31. Januar 1892) war ein englischer Baptistenpastor. Er gilt als einer der bekanntesten Prediger des 19. Jahrhunderts und war ein von Gott in außerordentlicher Weise gebrauchter Prediger in London.

Jeden Sonntag waren 6.000 Menschen in seiner Versammlung. Er hatte ein ungeheures Wissen. In seiner Bibliothek befanden sich 10.000 Bände und man sagt, er habe den Inhalt eines jeden einzelnen gekannt. Der Mann hat gearbeitet Tag und Nacht.

Gegen Ende seines Lebens sagte er: Was nützen mir alle neuen theologischen Systeme wenn ich sterbe. Meine Theologie ist ungemain einfach geworden, aber sie genügt vollkommen. Sie lässt sich in vier kleinen Worten zusammenfassen.

Die Worte heißen: »**Jesus starb für mich**«. Das ist genug.

## Herzliche Einladung:

Bibelabende mit  
Prof. Herbert Klement, Kreuztal



### **ISRAEL VERSTEHEN aus seiner Geschichte**

**02.09.25: Von Abraham bis Salomo**

– Ein verheißenes Land und seine Einnahme

**09.09.25: Von Salomo bis Jeremia**

– Jerusalem, ein Flammenmeer, das Exil und ein neuer Bund

**16.09.25: Daniels Botschaft**

– Heilsgeschichte und Weltgeschichte

jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Seelbach,  
57072 Siegen, Lilienstr. 14



Bis zu seiner Emeritierung 2015 war Herbert Klement Professor und Fachbereichsleiter für Altes Testament an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel.

1) Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich! So oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich. Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott, was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?

2) Nun weiß und glaub ich feste, ich rühm's auch ohne Scheu, dass Gott, der Höchste und Beste, mein Freund und Vater sei und dass in allen Fällen er mir zur Rechten steh und dämpfe Sturm und Wellen und was mir bringet Weh.

3) Der Grund, da ich mich gründe, ist Christus und sein Blut. Das machet, dass ich finde das ewige, wahre Gut. An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd; was Christus mir gegeben, das ist der Liebe wert.

4) Mein Jesus ist mein Ehre, mein Glanz und schönes Licht. Wenn der nicht in mir wäre, so dürft' und könnt' ich nicht vor Gottes Augen stehen und vor dem Sternensitz, ich müsste stracks vergehen wie Wachs in Feuershitze.

5) Der, der hat ausgelöschet, was mit sich führt den Tod; der ist, der mich rein wäschet, macht schneeweiß, was ist rot. In ihm kann ich mich freuen, hab einen Heldenmut, darf kein Gerichte scheuen, wie sonst ein Sünder tut.

6) Nichts, nichts kann mich verdammen, nichts nimmt mir meinen Mut, die Höll und ihre Flammen löscht meines Heilands Blut. Kein Urteil mich erschreckt, kein Unheil mich betrübt, weil mich mit Flügeln decket mein Heiland, der mich liebt.

7) Sein Geist wohnt mir im Herzen, regiert mir meinen Sinn, vertreibt Sorg und Schmerzen, nimmt allen Kummer hin, gibt Segen und Gedeihen dem, was er in mir schafft, hilft mir das Abba schreien aus aller meiner Kraft.

8) Und wenn an meinem Orte sich Furcht und Schrecken findt, so seufzt und spricht er Worte, die unaussprechlich sind mir zwar und meinem Munde, Gott aber wohl bewusst, der an des Herzens Grunde ersieht seine Lust.

9) Sein Geist spricht meinem Geiste manch süßes Trostwort zu, wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm suchet Ruh, und wie er hab erbauet ein edle, neue Stadt, da Aug und Herze schauet, was es geglaubet hat.

10) Da ist mein Teil und Erbe mir prächtig zugericht'; wenn ich gleich fall und sterbe, fällt doch mein Himmel nicht. Muss ich auch gleich hier feuchten mit Tränen meine Zeit, mein Jesus und sein Leuchten durchsüßet alles Leid.

11) Wer sich mit dem verbindet, den Satan flieht und hasst, der wird verfolgt und findet ein harte, schwere Last zu leiden und zu tragen, gerät in Hohn und Spott; das Kreuz und alle Plagen, die sind sein täglich Brot.

12) Das ist mir nicht verborgen, doch bin ich unverzagt. Dich will ich lassen sorgen, dem ich mich zugesagt. Es koste Leib und Leben und alles, was ich hab; an dir will ich fest kleben und nimmer lassen ab.

13) Die Welt, die mag zerbrechen, du stehst mir ewiglich; kein Brennen, Hauen, Stechen soll trennen mich und dich. Kein Hunger und kein Dürsten, kein Armut, keine Pein, kein Zorn der großen Fürsten soll mir ein Hindrung sein.

14) Kein Engel, keine Freuden, kein Thron, kein Herrlichkeit, kein Lieben und kein Leiden, kein Angst und Fährlichkeit, was man nur kann erdenken, es sei klein oder groß: der keines soll mich lenken aus deinem Arm und Schoß.

15) Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein, ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein. Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesu Christ; das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

[Paul Gerhardt, 1607-1676]

Hinweis: Dieses Lied ist in praktisch allen kirchlichen Gesangbüchern des deutschen Protestantismus enthalten (z.B. auch im Ev. Gesangbuch (EG) unter der Nummer 351).

## Hast du Gott schon mal gefragt, wie es ihm geht?

Ich habe eine Frage an dich: Hast du im Gebet Gott schon einmal gefragt, wie es ihm geht? Interessiert es dich, wie es ihm geht? Warum fragst du ihn nicht?

Seht ihr, wenn Gebet ein Zwiegespräch ist mit Gott, dann soll man ja auch den anderen mal fragen, wie's ihm so geht.

Ich glaube, wenn wir Gott fragen würden »Gott, wie geht's dir so?« Gott würde vielleicht sagen »Ja weißt du, es geht mir eigentlich gut. Ich, Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott, der Heilige Geist - wir haben eine gute Gemeinschaft. Aber, wir haben einen Leib auf der Erde, in dem wir wohnen, und damit haben wir manchmal ein wenig Probleme. Dieser Leib heißt Gemeinde oder Kirche.

Ich habe Millionen von Händen auf der Erde, aber die Hände, die ich gemacht habe um zu helfen, die zerstören so viel. Ich habe einen Leib auf Erden mit Millionen Füßen, aber sie gehen nicht immer dahin, wo ich gerne hingehen möchte.

Ich habe auf der Erde einen Leib mit vielen Mündern, die Wahrheit und Liebe reden sollen, aber sie reden oft zuviel unnützes Zeug. Ich habe auf der Erde Ohren, die hören sollen. Aber sie hören oft zu wenig.

Also Gott würde sagen, danke der Nachfrage wie's mir geht - ist lieb von dir. Uns geht's gut, aber ich habe etwas Probleme mit meinem Leib auf Erden.

In 1. Korinther 6 (Vers 19) ist eine der sieben Stellen, die davon spricht, dass wir der Tempel des Heiligen Geistes sind.

Da sagt Paulus: »Oder wisst ihr nicht, (das wussten sie nicht - Frage: Weißt du das?) dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Und dass ihr nicht euch selbst gehört? Ihr seid um einen Preis erkauf worden, verherrlicht Gott mit eurem Leib.«

Dieser mein Leib, dieses Stück Fleisch hier, das gehört nicht mir. Gott hat es erkauf. Es ist sein Leib.

Und darum ist es so gut, ihn zu fragen: Herr, er gehört dir, was möchtest du heute tun mit deinem Leib? Wo willst du heute hingehn? Wem möchtest du heute zuhören? Zu wem möchtest du heute reden?

Ich möchte dich echt ermutigen (wenn du das noch nicht tust) mach es ganz konkret. Sag morgens beim Aufstehen: »Herr Jesus, das ist nicht mein Leib. Er gehört dir, du hast ihn gekauft mit deinem Blut. Herr, wo möchtest du heute mit deinem Leib hingehn?«

[von Hans Peter Royer, bearb.]

